

Daberkow, MV, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Pommern / protestantisch.
Heute Gemeinde im Landkreis Vorpommern-Greifswald
des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

In Daberkow: 1 Verfahren mit Tod durch Selbstmord.

-1605 Heinrich Brandenburg.
Haft und er legte unter der Folter ein Geständnis ab:
Er stand in einem vertrauensvollen Verhältnis mit den Teufeln Philippum
sowie Martin und verleugnete Gott im Himmel.
Heinrich Brandenburg erhängte sich selbst in der Haft.
Mit Schreiben vom 09. Juni 1605 teilte der Gerichtsherr
der Juristenfakultät Rostock zu Heinrich Brandenburg mit:
„ Er war mitt gahr gelinder tortur belegt worden, hatte dann aber nachts
im gefencknus sich selbst erwurgt, undt des Rechten urtels
nicht abharren wollen.“
Laut Belehrung der Fakultät vom 11. Juni 1605 sollte Scharfrichter
den Leichnam unter der Richtstätte begraben.
Gerichtsherr war Ventz von Blücher zu Daberkow
(Demmin).

Quellen: Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983, S. 341 – 342
Zagolla, Robert:
Folter und Hexenprozess.
Die strafrechtliche Spruchpraxis der Juristenfakultät Rostock
im 17. Jahrhundert (Hexenforschung Band 11),
Bielefeld 2007, S. 406

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail : bdireske56@gmail.com